Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Schulblätter
Band: 6 (1840)
Heft: 7-8

Buchbesprechung: Méthode de lecture de prononciation française
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das Büchlein umfaßt 33 Leseübungen mit fortschreitender Rükksichtnahme auf die einzelnen Lautzeichen. Der Lesestoff ist hinsichtlich der Lautverhältnisse sorgfältig gewählt, der beobachtete Fortschritt im Allgemeinen zwekkmäßig. — Es scheint kein Grund vorhanden zu sein, warum die stummen Auslaute an zwei verschiedenen Orten, jedes Mal theilweise, vorkommen, so daß sie durch Leseübungen, die auf andere Lautverhältnisse gehen, getrennt sind. In den ersten Uebungen, worin die Lautzeichen zu bloßen zwei- und dreilautigen Silben verbunden sind, wäre in der Aufeinanderfolge der Silben mehr Rükksicht zu nehmen auf die Lautverwandtschaft, dann auch auf die Leiselaute mit wechselnder Lautbedeutung. Den Beschluß bilden zwölf allgemeine Leseübungen: kleine Gespräche, Erzählungen. Angehängt sind die Grundzahlen und das Einmaleins. So gut, wie bereits gesagt, die Wahl der Lesestükke hinsichtlich der Lautverhältnisse ist, und so empfehlenswerth deßhalb das Büchlein, so wäre es anderseits nach fortgeschrittenen Erziehungsgrundsätzen wünschbar, daß der Lesestoff auf elementarische Weise zum Selbstdenken anleitete und in den Unterricht der Sprachlehre, der Erdbeschreibung, Naturkunde u. s. f. einführte. Schon das erste Lesebüchlein soll den Geist allseitig, wenn auch nur leise berühren, so daß die geistigen Kräfte, wie die Glieder eines Organismus, zugleich und im Einklange — gesund sich entwikkeln. — Ich muß nicht vergessen, daß sich im Anhange auch eine Wörtersammlung zum Auswendiglernen befindet. Gegen das Auswendiglernen einzelner, abgerissener Wörter ist anderwärts in diesen Blättern mit Gründen gekämpft worden.

Méthode de lecture de prononciation française, par Koester, instituteur.

Das Werklein enthält fünf Blätter in Großbogenformat. Die ein- und zweisilbigen Lautzeichenverbindungen, gut nach der Lautverwandtschaft geordnet, sowie die eigentlichen Leseübungen in Wörtern und Sätzen, sind auf drei solcher Bogenseiten abgethan. Auf der einen zeigen sich einige gefärbte Figuren, und daneben

Lautzeichen-Verbindungen, welche in den Namen der Gegenstände, die sie darstellen, enthalten sind. Die zwei letzten Blätter geben die Abwandlung von avoir und être in Sätzen. Das Ganze möchte an äußerer Zwekkmäßigkeit gewinnen, wenn es das gewöhnliche Bücherformat erhielte. — Ein nach den Laut- und einfachern Sprachverhältnissen, sowie nach dem Bildungsstoffe überhaupt, methodisch weiter geführtes Lehrbüchlein wäre mir lieber. —

Uebungsstükke zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Französische, für mittlere Klassen von Gymnasien, Industrie- und Sekundarschulen bearbeitet, von J. Schultheß. Zürich bei Fried. Schultheß. 1840.

Es ist unter dem obigen Titel neulich ein Büchlein erschienen, das gewiß jedem Lehrer der französischen Sprache ein sehr willkommenes Lehrmittel sein wird. Vom Leichteren zum Schwereren fortschreitend, enthält dasselbe eine Sammlung von Erzählungen, Parabeln, Anekdoten, kleinen Schauspielen und Briefen. Rezensent ist überzeugt, daß damit einem oft gefühlten Bedürfnisse abgeholfen ist, indem die Bearbeiter ähnlicher Lehrbücher nicht genug die Stufe derjenigen Schüler ins Auge fassen, die vorzugsweise oder allein noch solcher Uebungen im Uebersetzen bedürfen. Für den Anfänger genügt, was er gewöhnlich in der Grammatik der Art findet, und weiter Vorgerükkte können Nützlicheres thun, als bloß übersetzen. — Empfehlenswerth ist dieses Werkchen auch wegen der trefflichen Auswahl der Stükke selbst, alle sind von Interesse, dem Alter, für das sie bestimmt sind, angemessen, sehr lehrreich und geeignet, Herz und Geschmakk der Schüler zu bilden. Würden die in der Vorrede erwähnten Akkommodationen der deutschen Sprache nicht etwelche Gewalt anthun; so wäre dasselbe seines eigentlich lieblichen Inhaltes wegen schon als bloßes Lesebüchlein zur Unterhaltung der Jugend